

## NIEDERSCHRIFT

über die 1. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2016-2021) der Gemeinde Großenkneten am Montag, 21.11.2016, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

---

**Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Johannes

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Frommhold

Mitglieder

Frau Imke Haake

Frau Süell Oynak

Frau Wiebke Raschen-Wirth

Herr Harm Rykena

Herr Samuel Stoll

Stellv. Mitglied/er

Frau Anke Koch

Herr Alexander Lohrey

in Vertretung des Ratsherrn Uwe Behrens

in Vertretung der Ratsfrau Astrid

Grotelüschen

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Alican Akdemir

Frau Kerstin Delitzscher

Frau Marion Hoopmann

Stellv. hinzu gewähltes Mitglied

Herr Werner Knoop

in Vertretung des hinzu gewählten Mitgliedes

Andreas Krems

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Benjamin Bak

**Verhindert waren:**



**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Schul- und Sportausschusses und der Tagesordnung
- 2 Pflichtenbelehrung von hinzu gewählten Mitgliedern des Ausschusses

**Einwohnerfragestunde**

- 3 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0040/2016-2021**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5 Anfragen und Anregungen
- 5.1 Umgestürzter Baum auf Realverbandsweg
- 5.2 Gehwege Efeuweg und Webskamp

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Schul- und Sportausschusses und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Johannes eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Schul- und Sportausschusses fest.

**zu 2      Pflichtenbelehrung von hinzu gewählten Mitgliedern des Ausschusses**

Bürgermeister Schmidtke begrüßt insbesondere die nicht zum Rat gehörenden Mitglieder des Schul- und Sportausschusses. Sodann nimmt er die Pflichtenbelehrung von Herrn Werner Knoop, Frau Kerstin Delitzscher, Herrn Alican Akdemir sowie Frau Marion Hoopmann vor. Die Pflichtenbelehrung wird den hinzu gewählten Mitgliedern bzw. dem stellv. hinzu gewählten Mitglied ausgehändigt.

## **Einwohnerfragestunde**

Die Ausschussvorsitzende Johannes unterbricht um 16:07 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Folgende Fragen werden gestellt:

*Herr Hilsemer, Ahlhorn:*

Mit Verwunderung habe ich die Sitzungsvorlage zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses über den SPD-Fraktions-Antrag zur Kenntnis genommen, nämlich Mittel für den Hartballplatz in Ahlhorn dieses Jahr nicht in den Haushalt einzustellen.

Aus meiner Sicht ist die Notwendigkeit der Maßnahme für den Ahlhorner Sportverein gegeben.

Eine Verschiebung der Umsetzung, den Sportplatz in einen Kunstrasenplatz umzugestalten, bis sich die Finanzlage verbessert hat, kommt meiner Meinung nach einer Beerdigung des Anliegens gleich, da ich nicht mit einer besseren Finanzlage rechne.

Ich stelle daher die Frage an die SPD-Fraktion, ob die Entscheidung über einen Kunstrasenplatz von der SPD gestützt wird?

*Frau Raschen-Wirth – SPD-Fraktion:*

Die SPD-Fraktion sieht auch die Notwendigkeit, dass eine Umwandlung zu einem Kunstrasenplatz gegeben ist. Der Kunstrasenplatz ist wichtig, auch für den Schulsport.

Dieses Anliegen ist jedoch mittelfristig umzusetzen. Es muss hier auch auf die Finanzlage der Gemeinde geachtet werden. Dieses Vorhaben soll durchgesetzt werden, ohne weitere Kredite aufnehmen zu müssen.

*Herr Hilsemer, Ahlhorn:*

Ist es nicht möglich, im Haushaltsplan für dieses Vorhaben im Jahre 2017 Mittel einzuplanen und einzustellen.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Es lassen sich nicht alle Anliegen sofort umsetzen. Im Jahr 2017 sind bereits viele Investitionen geplant. Deswegen ist es notwendig, dass einige Maßnahmen geschoben werden müssen, wozu auch der Kunstrasenplatz in Ahlhorn gehört. Ich gehe davon aus, dass jedoch bei einer guten Haushaltslage schon vor 2020 dieses Projekt umgesetzt werden kann.

## **Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016**

*Herr Hilsemer, Ahlhorn:*

Warum ist im Rahmen der Laubsammelaktion 2016 eine Abgabe mit Lkw oder Pkw-Anhänger nicht an den vorgesehenen Stellen möglich, sondern nur bei der Grünabfallsammelstelle in Sage?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Die Entstehung des Laubaktionstages in der Gemeinde ist auf die Bestrebungen des vormaligen Ratsherrn Lothar Zidek, Ahlhorn, zurückzuführen.

Ansinnen war es, dass einmal im Jahr Laub abgegeben werden kann, welches sich vor den Grundstücken in öffentlichen Räumen ansammelt.

Um allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde die entsprechende Laubentsorgung zu erleichtern, wird an diesem Laubaktionstag festgehalten. Für die größeren Mengen an Grünabfällen sind die Grünabfallsammelstellen vorgesehen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, setzt die Ausschussvorsitzende um 16:16 Uhr die Sitzung fort.

**zu 3      Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 - Beratung der in die  
Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des  
Verwaltungsentwurfes  
Vorlage: BV/0040/2016-2021**

einstimmig beschlossen  
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung zugestimmt, dass für die Schaffung von weiteren Parkplätzen an der Grundschule Sage Mittel in Höhe von 45.000,00 € zusätzlich eingeplant werden.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 liegt den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses vor. Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf 2017 ist in digitaler Form der Beschlussvorlage Nr. BV/0040/2016-2021 nochmals beigelegt.

In die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses fallen folgende Produkte der Teilhaushalte I und II und bedeutende Maßnahmen:

**Ergebnishaushalt**

**Teilhaushalt I - Hauptverwaltung**

<b>Produkt</b>	<b>Produktnummer</b>	<b>Seitenzahl des Entwurfs</b>
Förderung des Sports	P1.421000	36
Eigene Sportstätten	P1.424000	37

**Teilhaushalt II – Organe, Personal und Schule**

<b>Produkt</b>	<b>Produktnummer</b>	<b>Seitenzahl des Entwurfs</b>
Grundschulen	P1.211000	46
Graf-von-Zeppelin-Schule (Oberschule)	P1.216000	47 - 48
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	P1.217000	49

**Finanzhaushalt**

**Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

**Vom Teilhaushalt I – Hauptverwaltung**

## **Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016**

Investitionszuschüsse Sportvereine (I1.000030.525)	41
Erwerb von Sportgeräten (I1.000052.510)	41
Neubau Sporthalle Ahlhorn (I1.000204.500)	41

### **Teilhaushalt II – Organe, Personal und Schule** 56

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vorgetragen.

Mit Schreiben vom 05.04.2016 hat die SPD-Fraktion beantragt, Mittel in die Finanzplanung für den Umbau des Schulsportplatzes am Schulzentrum zu einem Kunstrasenspielfeld einzuplanen. Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0040/2016-2021 beigelegt. Der Bürgermeister kann die Begründung grundsätzlich nachvollziehen. Die Maßnahme sollte jedoch nicht kreditfinanziert werden. Die weitere Haushaltsentwicklung sollte daher abgewartet und der Antrag in den Folgejahren erneut beraten werden.

Über den Antrag soll in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses entschieden werden.

Auf die unzureichende Parkplatzsituation bei der Grundschule Sage wurde bereits verschiedentlich hingewiesen. Um weitere Parkplätze mit einer zufriedenstellenden Lösung zu schaffen, werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € benötigt. Die Angelegenheit wird weiter dem Infrastrukturausschuss zur Beratung am 24.11.2016 vorgelegt.

Die Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisarbeitsgemeinschaft Oldenburg, beantragt mit Schreiben vom 06.09.2016 den pauschalen Zuschuss für die Ländliche Erwachsenenbildung Großenkneten (LEB) von zurzeit jährlich 15.300,00 € auf 38.000,00 € zu erhöhen.

Der Antrag wird mit der stetigen Fortentwicklung des Kursangebots und insbesondere mit der Ausführung der Geschäftsführung für die LEB begründet. Die Geschäftsführung wird seit dem 01.07.2013 von der Kreisarbeitsgemeinschaft wahrgenommen und beinhaltet sowohl die Verwaltungsarbeit mit 10 Wochenarbeitsstunden wie auch die pädagogischen Aufgaben mit 24 Wochenarbeitsstunden. Im Wesentlichen handelt es sich demnach um Aufwendungen für das Personal.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0040/2016-2021 beigelegt.

Die LEB, Regionalbüro Oldenburg, hat in verschiedenen Gesprächen mit der Verwaltung das Bedürfnis für die beantragte Erhöhung dargelegt.

Die Wochenarbeitszeit für die Wahrnehmung der Aufgaben der LEB Großenkneten wird mit 34 Stunden angegeben. Allein die Personalaufwendungen dafür sollen sich auf 38.000,00 € belaufen.

Die LEB Großenkneten nimmt mit der Erwachsenenbildung eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde wahr. Die Leistungen sind uneingeschränkt anzuerkennen. Der gemeindliche Zuschuss ist nunmehr seit 22 Jahren unverändert und daher sicherlich nicht mehr auskömmlich.

## Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016

Der Bürgermeister schlägt nach allem vor, dem Antrag zu folgen und die Haushaltsmittel in Höhe von 38.000,00 € in den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 einzustellen.

Über den Antrag soll in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses entschieden werden.

Weiter schlägt der Bürgermeister vor, dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen mit der Änderung zuzustimmen, für die Schaffung von weiteren Parkplätzen bei der Grundschule Sage Mittel in Höhe von 45.000,00 € zusätzlich einzustellen.

### Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke erläutert die Beschlussempfehlung.

Ratsfrau Raschen-Wirth begründet den **Antrag** der SPD-Fraktion vom 05.04.2016, Mittel in die Finanzplanung für den Umbau des Schulsportplatzes am Schulzentrum zu einem Kunstrasenspielfeld einzuplanen. Sie betont, wie wichtig dieser Platz sei. Die starke Beanspruchung der Anlage durch die Schulen und Sportvereine mache den Umbau erforderlich. Sie sehe hier einen mittelfristigen Handlungsbedarf, so dass diese Maßnahme nicht durch Kredite finanziert werden sollte.

Beigeordnete Koch schließt sich den Worten von Ratsfrau Raschen-Wirth an. Man habe sich sehr viele Gedanken um diese Angelegenheit gemacht. Der wichtige Schritt, in Ahlhorn eine neue Sporthalle und Mensa zu errichten, wird umgesetzt. Der weitere Schritt, einen Kunstrasenplatz in Ahlhorn zu verwirklichen, wird nicht vergessen.

Sodann wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wird somit einstimmig angenommen.

Ausschussvorsitzende Johannes gibt das Wort zur Aussprache des **Antrages** der Ländlichen Erwachsenenbildung frei.

Ratsfrau Haake stellt fest, dass dieser Antrag gegenüber dem bereits gestellten und wieder zurückgestellten Antrag nachgearbeitet ist, die Zahlen nachvollziehbar seien und gerade, da keine Änderung in den letzten 22 Jahren erfolgt sind, nunmehr eine Anpassung erfolgen sollte. Sie möchte dem Antrag zustimmen. Die Angelegenheit soll jedoch jährlich auf Angemessenheit überprüft werden.

Ratsfrau Oynak erläutert ausführlich die Notwendigkeit der Arbeiten der LEB. Sie macht auf den Werdegang der LEB aufmerksam und spricht sich für eine Zustimmung des Antrages aus.

## Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016

Ratsfrau Raschen-Wirth teilt ebenfalls mit, dass der Antrag auch ihre Zustimmung finde. Es sei wichtig, qualifizierte Kräfte zu finden. Die Erhöhung des Zuschusses sei somit gerechtfertigt.

Beigeordnete Koch möchte aufgrund des Antrages vom 06.09.2016 erläutert bekommen, wie es sich bei der Anrechnung der Personalkosten verhält. Laut dem Antrag werden die Personalkosten Deeken und Pieper von der LEB Niedersachsen e.V. gezahlt. Die Personalkosten Deeken sind jedoch bei der Übersicht des Personals der LEB Großenkneten mit 10 von 30 Stunden und 13.000,00 € aufgeführt. Diese Kosten werden für den Zuschuss zugrunde gelegt. Deswegen möchte sie wissen, ob es hier somit eine Doppelberücksichtigung und Doppelzahlung an die LEB Großenkneten gebe.

Des Weiteren stellt sie klar, dass sie gerne noch mehr Informationen über die Arbeit der LEB Großenkneten erhalten würde.

Erster Gemeinderat Bigalke stellt klar, dass es nicht zu einer Doppelzahlung komme, da die Personalkosten weiter an die LEB Niedersachsen als Arbeitgeber gehen würden. Die Stundenanteile vermengen sich. Entsprechende Personalkosten werden von der LEB Niedersachsen e. V. gezahlt und müssen von der LEB Großenkneten erstattet werden.

Bürgermeister Schmidtke sagt zu, den Geschäftsbericht 2015 dem Protokoll und somit der Beschlussvorlage Nr. BV/0040/2016-2021 beizufügen. Er erläutert, dass im großen und ganzen Kosten, die von dritter Stelle übernommen werden, wie z. B. Integration, aus den Berechnungen für die LEB Großenkneten herausgezogen sind.

Mitglied Hoopmann merkt an, dass ihrer Ansicht nach, die Aufstellung nicht vollständig nachvollziehbar sei.

Ausschussvorsitzende Johannes lässt über den Antrag der LEB Großenkneten abstimmen:

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsfrau Haake erläutert den Antrag der FDP-Fraktion vom 07.11.2016. Sie bedauert, im Vorfeld keine Zustimmung der anderen Fraktionen erhalten zu haben. Die Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 15.000,00 € auf 20.000,00 € sei notwendig und begründet. Der bisherige Zuschuss decke 30 % der Bewirtschaftungskosten der entsprechenden Vereine nicht ab. Die bisherigen Zuschusskriterien seien sehr gut. Durch die Anhebung der zur Verfügung stehenden jährlichen Summe könne entsprechenden Vereinen jedoch angemessener geholfen werden.

Stellv. Mitglied Knoop stellt die Wichtigkeit des Zuschusses heraus. Die geringe Erhöhung des Zuschusses solle in Relation der sonstigen Ausgaben gesehen werden. Die Erhöhung des Zuschusses hilft den Vereinen, gerade auch ehrenamtliche Aufgaben wahrzunehmen.

## Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016

Ratsfrau Raschen-Wirth macht deutlich, dass sie noch keinen Bedarf für eine Anhebung der jährlichen Haushaltsmittel sehe. Nach einem Jahr müsse man noch weitere Erfahrungen sammeln. Der Grund, der für die seinerzeit herbeigeführte Regelung zum Zuschuss der entsprechenden Vereine geführt habe, sei eine Entlastung hinsichtlich der Bewirtschaftungskosten gewesen. Eine Entlastung der Vereine sei somit deutlich zu sehen, auch wenn der Zuschuss nicht kostendeckend ist. Erst nach weiteren Erfahrungen könne über die Zuschusshöhe nachgedacht werden.

Beigeordnete Koch schließt sich den Worten der Vorrednerin an. Über die Zuschusshöhe von 15.000,00 € habe man sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht. Nach einem Jahr Erfahrung solle man diesen Betrag noch nicht verändern. Da auch weitere Förderungsmöglichkeiten der Sportvereine gegeben sind, seien die Vereine in der Gemeinde Großenkneten auch gut aufgestellt.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Kämmerer Looschen erläutert die einzelnen Produkte des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in Zuständigkeit des Ausschusses.

Mitglied Hoopmann möchte wissen, ob die 5.000,00 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum neuen Produkt „Inklusion Schulen“ (P1.243000) den Schulen nach Schülerzahlen zur Verfügung stehen oder nach welchen Kriterien diese ausgeschüttet werden.

Kämmerer Looschen erläutert, dass dieser Betrag allen Schulen zur Verfügung stehe. Die Mittel würden je nach Bedarf angefordert. Die Mittel seien nicht von den Schülerzahlen abhängig.

Ratsherr Rykena merkt an, dass die Trägerschaft des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zum 01.08.2017 endet. Dann werde der Landkreis Oldenburg und nicht mehr die Gemeinde Träger sein. Er möchte wissen, ob sich der Landkreis Oldenburg an den jetzt entstehenden Kosten der Sporthalle und Mensa beteilige.

Kämmerer Looschen antwortet, dass aufgrund einer Vereinbarung sich der Landkreis Oldenburg an den Betriebskosten der zukünftigen Mensa beteilige. An den Investitionskosten beteilige sich der Landkreis Oldenburg nicht.

Das übrige und eigentliche Grundstück des Gymnasiums werde zum Zeitpunkt des Überganges der Trägerschaft an den Landkreis Oldenburg übergeben. Kosten fielen ab diesem Zeitpunkt für die Gemeinde nicht mehr an.

## **Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016**

Ratsherr Rykena stellt fest, dass der Verwaltungsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 auch Daten für die Folgejahre bis 2020 enthält. Er erfragt, wie die 100.000,00 € für den Ansatz des Jahres 2018 für die Sanierung der WC-Anlage bei der Turnhalle an der Grundschule Ahlhorn zustande gekommen seien.

Kämmerer Looschen erläutert, dass es sich hierbei um bereits berechnete und geplante Zahlen handele. Die Umsetzung der Maßnahme sei jedoch nicht für das Jahr 2017 vorgesehen. Grund sei die für das Jahr 2017 bereits durch die Investition bedingte hohe Aufnahme von Krediten.

Die Beschlussempfehlung enthält die zusätzliche Mittelaufnahme in Höhe von 45.000,00 € zur Schaffung von weiteren Parkplätzen an der Grundschule Sage. Ausschussvorsitzende Johannes gibt den anwesenden Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zur Aussprache.

Ratsfrau Haake lobt die Verwaltung für die schnelle Umsetzung der Anregung, die Ratsherr Deye und sie an die Verwaltung gegeben habe. Sie begründet die Notwendigkeit der Schaffung von weiteren Parkplätzen insbesondere durch die gemeinsamen Schließzeiten des Kindergartens und der Grundschule.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die vorgelegte Beschlussempfehlung.

**zu 4      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen des Bürgermeistes liegen nicht vor.

**zu 5      Anfragen und Anregungen**

**zu 5.1 Umgestürzter Baum auf Realverbandsweg**

*Ratsfrau Haake:*

Auf dem Weg zur Sitzung ist mir aufgefallen, dass ein Baum auf dem Realverbandsweg zwischen „Am Kirchholz“ und „Grevskamp“ gefallen ist. Ich bitte um Beseitigung des Hindernisses.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Ein Hinweis an die Verantwortlichen wird erfolgen.

zu 5.2 Gehwege Efeuweg und Webskamp

*Mitglied Hoopmann:*

Kann der schlechte Zustand der Gehwege Efeuweg und Webskamp aufgrund einzelner falsch liegender Platten verbessert werden?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Die Ausbesserungen erfolgen in Kürze.

**Niederschrift: Schul- und Sportausschuss 21.11.2016**

**Ende der Sitzung: 17:10 Uhr**

gez. Kerstin Johannes  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Benjamin Bak  
Protokollführung